

14 Stunden spielen am Stück

Der Spieleclub Ali Baba versammelt allwöchentlich Fans von Brett-, Karten- und Kinderspielen. Am 6. Januar gibt es ein großes Turnier.

Von Nadine Jungwirth

Regensburg. Drilling, Straße, Full House – zu Vierer-Gruppen um den Tisch sitzend werden am Dreikönigstag zahlreiche Spieler auf das beste Blatt hoffen. Sieben Runden im Einzelmodus, sieben Runden im Partnermodus, 14 Stunden am Stück. Gespielt wird nicht Poker, sondern Tichu, ein chinesisches anmutendes Spiel, das in dieser Form jedoch aus der Schweiz stammt.

Für Verspielte jeden Alters

Insider kennen es längst und wissen, dass auch zahlreiche Meisterschaften ausgetragen werden. Anlass für eine Gruppe von Spielbegeisterten aus der Region, auch in Regensburg ein Turnier zu veranstalten: das 14-Stunden Drei-Königs-Tichu-Turnier, das dieses Jahr bereits zum zweiten Mal stattfindet.

Organisator ist der Regionalverband des Spieleclubs Ali Baba. Diesen gibt es immerhin schon seit zwei Jahrzehnten als Anlaufstelle, Treffpunkt und Austauschmöglichkeit für verspielte Menschen jeden Alters. „Bei



Jeden Montag um 19 Uhr treffen sich die Mitglieder des Spieleclubs Ali Baba im Jugendzentrum Fantasy. Foto: privat

uns findet sich der Student ebenso ein wie der Arbeitslose oder der Professor“, erklärt die Regionalbeauftragte Petronella Sieler. Auch zwei Rollstuhlfahrer sind mit von der Partie. Beim Spielen ist eben jeder gleich – jeder muss sich an dieselben Regeln halten, jeder hat dieselbe Ausgangslage. Und so vielfältig

wie die Mitglieder sind dann auch die Spiele.

Das Lager des Jugendzentrums Fantasy, das dem Spieleclub jeden Montagabend zur Verfügung steht, quillt bereits über. Rund 370 Spiele stapeln sich in den Regalen der Spielekammer – vom Mensch-Ärgere-Dich-Nicht über Kinderspiele bis hin

zum Strategiespiel. „Wir spielen, wozu wir eben gerade Lust haben“, erklärt Sieler. Und die Auswahl wird immer größer. Schließlich sind die Club-Mitglieder auch häufig zu Besuch bei Spielwarenmessen – auf der Jagd nach neuen spielerischen Herausforderungen.

Nachdem der Ali Baba Spieleclub der größte seiner Art in Deutschland ist, gibt es mittlerweile auch zahlreiche Hersteller, die ihre neuen Spiele zum Testen schicken.

Gemeinschaft steht im Vordergrund

Sieler selbst spielt am liebsten Strategiespiele. „Aber ein gewisser Glücksfaktor muss auch dabei sein, sonst raucht einem irgendwann der Kopf.“ Beim Spielen selbst geht es ihr vor allem um die Gemeinschaft und darum abzuschalten. „Man schlüpft in eine andere Rolle, kann auch mal böse sein“, so die Frau aus Wolfsegg, die früher als Spielwarenverkäuferin sogar beruflich mit dem Thema zu tun hatte.

Natürlich wird bei den Partien auch mal gestritten. Wer viel spielt, ist deshalb nicht gleich ein guter Verlierer. Aber spätestens beim nächsten Treffen, wenn das Spielbrett oder die Karten ausgepackt werden, ist alles wieder vergessen.

► **Teilnehmen an dem Turnier am 6. Januar kann jeder, der die Tichu-Regeln beherrscht. Eine Anmeldung ist noch bis 15 Minuten vor Beginn direkt im Jugendzentrum Fantasy, Taunusstraße 5, Regensburg möglich. Los geht es um 10 Uhr.**